

Von Trostpflaster bis Zaubertrank, kreative Hausmittel gibt es viele. Eine bewährte Medizin aus der Kreativapotheke sind Krafttiere.

Von Ulrike Hinrichs

Nachdem wir als „Erste-Hilfe“ aus der Kreativapotheke zunächst das Mandala kennengelernt haben (‘Tiefgang’: [Erste-Hilfe aus der Kreativapotheke](#)), widmen wir uns heute einer weiteren Wundermedizin, dem Krafttier.

Tiere begleiten uns fast überall. Kinder haben ihre Lieblingskuscheltiere und auch sonst haben viele Menschen ein oder mehrere Tiere, zu denen sie sich emotional hingezogen fühlen. Auch Haustiere nehmen einen hohen Stellenwert im Alltag vieler Menschen ein. Krafttiere stammen aus der schamanischen Tradition. Sie haben im Schamanismus eine ähnliche Bedeutung wie im Christentum die Schutzengel. Sie gelten als Begleiter des Menschen, die im Leben und in besonders herausfordernden Situationen körperlich, seelisch und spirituell zur Seite stehen. Sie beschützen und behüten den Menschen, sind stille Helfer im Hintergrund. Auch ohne einen schamanischen Glauben an Krafttiere helfen diese inneren Bilder eigene Ressourcen zu wecken und Blockaden abzubauen. Krafttiere erzählen von inneren Wahrheiten, sie machen sichtbar, welche Potentiale, Kräfte, Energien und Themen uns und die reflexive Welt gerade bewegen. Für jedes Tier finden sich bestimmte Zuschreibungen, mit denen wir in Resonanz gehen. Ist es etwa groß und stark, wie ein Elefant, der nie vergisst? Oder ist es leicht und zerbrechlich wie ein Schmetterling? Die Stärken, Schwächen und Eigenschaften des Krafttieres sind uns hilfreiche Wegweiser. Ein Krafttierbild regt die Imagination an. Es wird zum symbolischen Bedeutungsträger für innere Themen, die gesehen werden wollen. Dabei geht es nicht um allgemeingültige Zuschreibungen, sondern um individuelle Resonanzen. Oft decken sich diese gerade in Bezug auf Tiersymbole mit einer archetypischen Essenz.



Adler von Mohammed aus der Künstlergruppe für
Flüchtlinge

Nun gibt es verschiedene Wege sein Krafttier zu finden. Oft reicht schon ein intuitives in sich Hineinhorchen, um für eine momentan belastende Situation eine Tier zu finden und anschließend künstlerisch umzusetzen. Sie können aber auch in Tierbüchern blättern oder unsere Krafttierkarten nutzen, die in einem Flüchtlingsprojekt entstanden sind (**‘Tiefgang’: Die Kraft der Tiere**). Welches Tier zieht sie momentan an? Die Tiere können je nach Thema und Situation wechseln. Vertrauen Sie, dass sich das richtige Krafttier für die aktuelle Situation zeigen wird. Und dann malen Sie ihr Tier, nicht realistisch und naturgetreu, sondern von Herzen.

Anschließend lassen Sie sich von Ihrem Kunstwerk inspirieren. Fragen Sie sich: Was verbinde ich mit dem Tier? Welche Stärken und Schwächen, Eigenschaften hat es? Was kann es gut, nicht so gut? Wie und wo lebt es? Einzelgänger, Herdentier? Welche Kräfte hat es? Welche Beziehung habe ich zu dem Tier? Und welche Bedeutung hat das alles für meine aktuell problembelastete Situation?

